

Faktenblatt Brandenburg

Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen

Wer bietet ein Lehramtsstudium in gewerblich-technischen Fächern an?

Das Land Brandenburg bildet derzeit für das Lehramt an beruflichen Schulen nicht selbst aus.

Begriffsklärung Quer- und Seiteneinstieg

Die Bezeichnungen Quer- und Seiteneinsteiger sind nicht immer trennscharf und werden teilweise in den Ländern unterschiedlich verwendet. Grundsätzlich gilt folgendes:

Quereinsteiger: Personen, die in der Regel ohne vorangegangenes Lehramtsstudium den Vorbereitungsdienst beginnen.

Seiteneinsteiger: Personen, die ohne vorangegangenes Lehramtsstudium und ohne Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat direkt in den Schuldienst einsteigen. Der Vorbereitungsdienst wird dann entweder berufsbegleitend absolviert oder durch eine pädagogische Zusatzqualifikation ersetzt.¹

Länderspezifische Regelungen zum Quer- und Seiteneinstieg

In Brandenburg ist in den gewerblich-technischen Fächern der Seiteneinstieg in den Schuldienst möglich. Seiteneinsteiger können den Vorbereitungsdienst berufsbegleitend absolvieren und so nachträglich die Befähigung für ein Lehramt erwerben. Voraussetzung für den Seiteneinstieg in den Schuldienst ist ein Diplom- oder Masterabschluss einer Universität oder Fachhochschule, der den Einsatz in einem beruflichen und einem allgemeinbildenden oder einem weiteren beruflichen Fach ermöglicht.

Weiterführende Informationen zu Möglichkeiten des Seiteneinstiegs in Brandenburg gibt es auf den Seiten des [Bildungsministeriums](#).

Stand: 23. November 2017

¹ Vgl. auch KMK (2017), Einstellung von Lehrkräften 2016, S. 35.

Wie ist die Nachwuchssituation in den gewerblich-technischen Lehramtsfächern?²

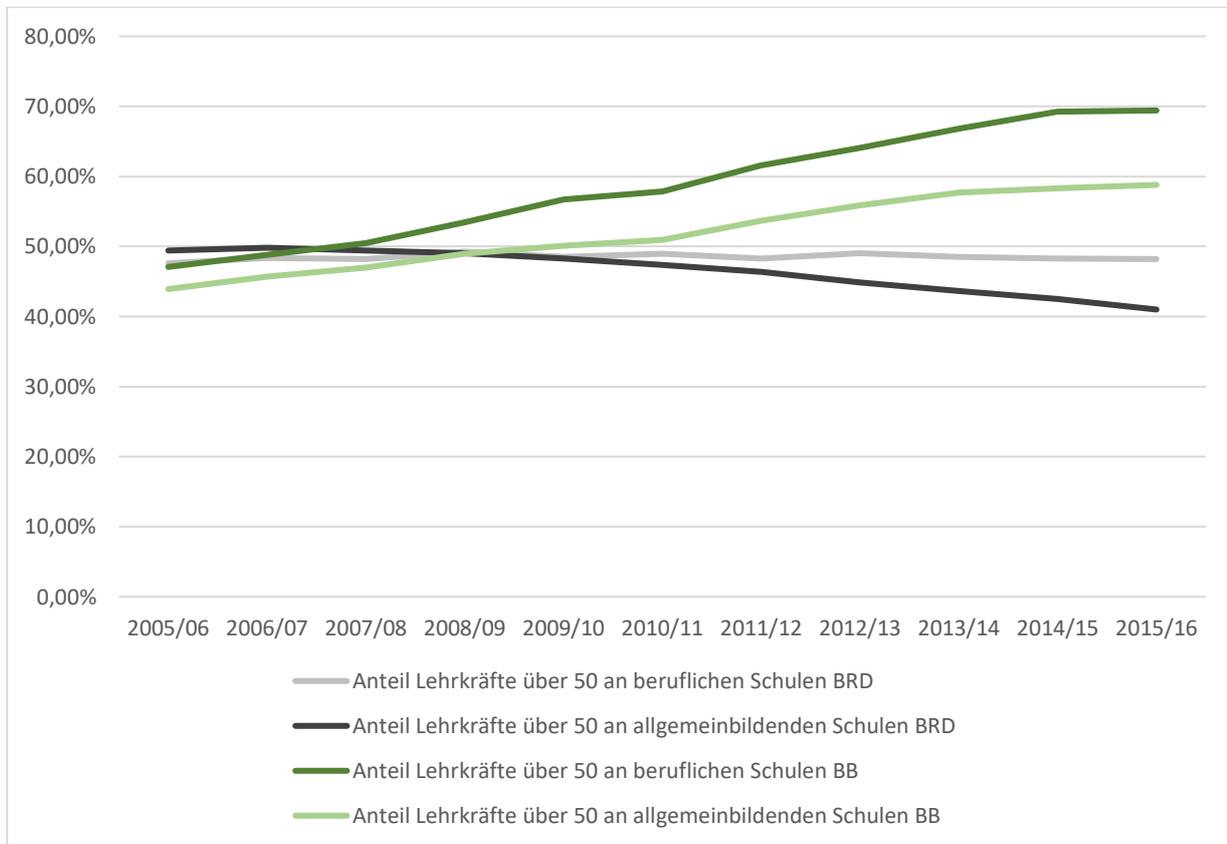
Berufliche Fachrichtung ³	Anzahl der Lehramtsstudierenden im 1. und 2. Fachsemester zum WS 15/16 mit angestrebtem Abschluss Master	Anzahl der Absolventen im SoSe 2015	Anzahl der Personen, die im Schuljahr 2015/16 den Vorbereitungsdienst begonnen haben
Metalltechnik	-	-	-
Elektrotechnik	-	-	-
Bautechnik	-	-	-
Holztechnik	-	-	-
Textiltechnik und –gestaltung	-	-	-
Labor-/Prozesstechnik	-	-	-
Druck- und Medientechnik	-	-	-
Farbtechnik, Oberflächentechnik und Raumgestaltung	-	-	1
Fahrzeugtechnik	-	-	-
Informationstechnik	-	-	-
Anmerkungen	In Brandenburg gibt es derzeit keine Lehramtsstudiengänge für die beruflichen Schulen.		Insgesamt haben 22 Lehramtsstudienabsolventen den Vorbereitungsdienst im Berichtszeitraum aufgenommen, davon 5 mit zwei beruflichen Fachrichtungen.

² Die nachfolgenden Angaben entstammen der Selbstauskunft der Länder im Rahmen der Erhebung des Monitor Lehrerbildung im Winter 2016/17.

³ Die nachfolgenden Bezeichnungen entstammen den geltenden Bezeichnungen beruflicher Fachrichtungen der Kultusministerkonferenz, diese variieren teilweise in den Ländern. Vgl. KMK (1995), Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen i.d.F. vom 06.10.2016.

Altersentwicklung der Lehrerkollegien

Zwischen 2005 und 2015 hat sich der Anteil der Lehrkräfte über 50 an beruflichen Schulen in Brandenburg deutlich erhöht. Von knapp 47% im Schuljahr 2005/06 ist er auf fast 70% gestiegen. Damit hat Brandenburg die ältesten Lehrerkollegien an beruflichen Schulen in Deutschland. Auch an den allgemeinbildenden Schulen liegt der Anteil der Lehrkräfte über 50 seit dem Schuljahr 2009/10 deutlich über dem Bundesdurchschnitt.



(Abb. 1: Altersentwicklung der Lehrerkollegien an beruflichen Schulen und an allgemeinbildenden Schulen im Vergleich⁴)

Die im Dezember 2017 erschienene Broschüre „Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen“ liefert weiterführende Informationen, benennt Herausforderungen und gibt Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Lehrerbildung.

Sie ist abrufbar unter:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web//publikationen/berufsschule>

⁴ Vgl. Statistisches Bundesamt (2005-2016), Fachserie 11, Reihe 2 – Berufliche Schulen und Fachserie 11, Reihe 1 – Allgemeinbildende Schulen. Personen „ohne Angabe“ wurden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Über den Monitor Lehrerbildung

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, der Deutsche Telekom Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Die Daten des Monitor Lehrerbildung beruhen auf der **Selbstauskunft der Bundesländer und lehrerbildenden Hochschulen**. Seit 2012 werden die Länder jährlich und die Hochschulen alle zwei Jahre befragt. Am Monitor Lehrerbildung 2016 beteiligten sich alle 16 Länder sowie 69 Hochschulen.

Das Datenangebot der Website wird durch **Publikationen** ergänzt, die sich mit ausgewählten Schwerpunktthemen der Lehrerbildung auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen formulieren. Bisher sind erschienen:

- "[Mobilität in der Lehrerbildung](#)" (März 2013),
- "[Praxisbezug in der Lehrerbildung](#)" (Oktober 2013),
- "[Strategisches Recruitment von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern - sinnvoll und machbar?!](#)" (April 2014)
- "[Inklusionsorientierte Lehrerbildung - vom Schlagwort zur Realität?!](#)" (April 2015)
- "[Form follows function?! - Strukturen für eine professionelle Lehrerbildung](#)" (Januar 2016)
- "[Qualitätsoffensive Lehrerbildung - zielgerichtet und nachhaltig?!](#)" (Juni 2016)
- "[Neue Aufgaben, neue Rollen?! - Lehrerbildung für den Ganzttag](#)" (Mai 2017)
- „[Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen](#)“ (Dezember 2017)

Aktuelle Informationen zur Lehrerbildung erhalten Sie außerdem über den kostenlosen monatlichen [E-Mail-Newsletter](#) und den [Veranstaltungskalender](#).

| BertelsmannStiftung

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

Deutsche
Telekom
Stiftung



STIFTERVERBAND